

Frisches Eigenkapital für die sächsische Gründerszene: Der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen startet 2023 in die dritte Fondsgeneration

Der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen geht mit seiner dritten Fondsgeneration an den Markt. Mit einem Zielvolumen von M€ 100-125 wird zusätzliches Kapital in Unternehmen der Seed- und Start-up-Phase in Sachsen fließen. Erstmals wurde der TGFS 2008 aufgelegt und hat seither über 100 technologieorientierte und wissensbasierte Gründungen begleitet. Investoren sind der Freistaat Sachsen sowie sächsische Finanzinstitute. Mit dem neuen Fonds sollen rund 40 Unternehmen begleitet werden.

Leipzig, 28. Februar 2023

Gute Nachrichten für Gründende und Start-ups in Sachsen: Der TGFS startet mit mindestens M€ 83 (First Closing) in seine dritte Fondsgeneration. Initiiert wurde der Fonds erstmals 2008 durch den Freistaat Sachsen (u.a. EFRE-Mittel) und sächsische Finanzinstitute. Im bundesweiten Vergleich wurde damit frühzeitig die besondere Bedeutung von Venture Capital für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region erkannt. Der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig betont: „Gründende frühzeitig zu unterstützen – das ist eine Gemeinschaftsaufgabe von öffentlicher und privater Hand. Der Technologiegründerfonds hilft jungen, innovativen Gründerinnen und Gründern, ihre Ideen in die Praxis umzusetzen und dafür auch private Kapitalgeber zu gewinnen. Die Erfahrungen aus den beiden bisherigen erfolgreichen Fonds-Generationen zeigen: Gerade in der Startphase und in der schwierigen Zeit, bis ein Produkt sich am Markt etabliert hat, hilft das Risikokapital sehr, damit sich Unternehmen erfolgreich etablieren und entwickeln können.“

Seither ist viel passiert: Der TGFS hat über 100 Unternehmen ab der Seed- oder Start-up-Phase begleitet und ist damit ein wesentlicher Baustein in der sächsischen VC-Szene, die in den letzten Jahren eine starke Wahrnehmungssteigerung erfahren durfte. Heute findet sich ein gut funktionierendes Ökosystem mit der Innovationsplattform futureSax, Co-Working-Spaces, Inkubatoren, Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kapitalgebern. Mit dem TGFS wurde diese Entwicklung seitens des Freistaates auf der Kapitaleseite deutlich vorangetrieben. Die zunehmende Attraktivität führt zudem dazu, dass weiteres Kapital von Investoren nach Sachsen fließt. Eine dritte Fondsaufgabe ist daher nur konsequent, um diesen erfolgreich eingeschlagenen Weg mit dem bestehenden Fondsmanagement – CFH Management GmbH, den Beteiligungsgesellschaften der Sparkassen Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG) – fortzusetzen.

Der aktuelle Fonds mit einem Zielvolumen von bis zu M€ 100-125 speist sich zum Teil aus den Rückflüssen der ersten Fondsgeneration. Daher überrascht es nicht, dass im Investorenkreis eine bewährte Runde zusammenkommt: Neben dem Freistaat Sachsen (u.a. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)) sind auch wieder die MBG Sachsen sowie die Sparkassen aus Chemnitz, Dresden, Leipzig und Mittelsachsen an Bord. Derzeit ist das Fondsmanagement auch mit der Sächsischen Aufbaubank in Gesprächen bezüglich einer Beteiligung am Fonds, der zudem weiteren institutionellen Investoren offensteht.

Geplant ist, mit den Mitteln rund 40 Beteiligungen mit einem Volumen von M€ 0,2 bis M€ 5 pro Unternehmen umzusetzen. Im Fokus stehen erneut wissensbasierte und technologieorientierte Start-ups mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen. Der TGFS investiert dabei branchenübergreifend,

die Innovationsstrategie des Freistaates gilt jedoch als Leitplanke für die relevanten Technologiefelder. Neben der reinen Kapitalbereitstellung begleitet der Fonds die Start-ups auch mit Know-how auf ihrem oftmals herausfordernden Weg von der Gründung bis zur Marktreife. Dabei können die jungen Unternehmen auf das Netzwerk und die Erfahrung des TGFS-Teams zurückgreifen.

Sören Schuster, Geschäftsführer des TGFS, gibt folgenden Ausblick: „Wir wollen auch künftig frühzeitig investieren, um die Start-ups entsprechend auf ihrem Weg begleiten zu können, diesen mit unserer Erfahrung mitzugestalten und damit zu einer Unternehmensreife zu kommen, die weitere Investoren anzieht. Davon profitieren dann alle: Sowohl das Start-up, das weiterwachsen kann, als auch der Standort Sachsen, weil hier spannende Unternehmen entstehen und sich am Markt etablieren, die attraktive Arbeitgeber sind und die wirtschaftliche Entwicklung weiter voranbringen. Wir freuen uns, als TGFS dazu wieder unseren Beitrag zu leisten.“

Ansprechpartner für Rückfragen

Sören Schuster (Geschäftsführer)
+49 341 25696330 | soeren.schuster@tgfs.de

Claudia Huke (Communications)
+49 341 25696323 | claudia.huke@tgfs.de

Weitere Informationen

Der **TGFS Technologiegründerfonds Sachsen** stellt technologieorientierten Gründern Beteiligungskapital für die Seed- und Start-up-Phase zur Verfügung. Der Fonds wurde 2008 vom Freistaat Sachsen (u.a. EFRE-Mittel) und sächsischen Finanzinstituten erstmals aufgelegt und hat seither über 100 Start-ups begleitet. 2023 startete der TGFS in seine dritte Fondsgeneration. Das gesamte Fondsvolumen beträgt über M€ 250. Zielunternehmen des TGFS sind junge, innovative, technologieorientierte Gründer und Unternehmen, die den Branchen ITK, Halbleiter- und Mikrosystemtechnik, Medizintechnik, Life Science, Umwelt- und Energietechnik sowie Neue Medien angehören und ihren Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen haben.

www.tgfs.de